

# DURLACH ECHO

## Computer, Smartphone und Co. selbstsicher bedienen

Digitalcafé Durlach Aue unterstützt bei Fragen rund um digitale Medien



Max Weber, der Leiter des Digitalcafés (links), erklärt Eckhardt Schult, wie die E-Mail-App auf seinem Handy funktioniert. Foto: Franziska Gebhard

(fmg/red.) Diese Situation dürfte einigen bekannt vorkommen: Der Computer oder das Smartphone funktionieren nicht wie gewollt, neue Funktionen sind überfordernd und werfen zahlreiche Fragen auf. Gleichzeitig widerstrebt es einem, den Partner, die Kinder oder Einzelkinder um Rat zu fragen und Internetrecherchen helfen nicht weiter. Statt zu verzweifeln, können sich Hilfesuchende aber auch an das

Digitalcafé Durlach Aue wenden, das Unterstützung rund um digitale Medien anbietet.

### Sehr informativ

Jeden zweiten Donnerstag im Monat beantwortet der Gründer und Leiter des Digitalcafés, Max Weber, von 10 bis 11 Uhr die Fragen der Teilnehmenden und klärt über Themen wie Internetsicherheit, Passwortmanagement und Bild Import/Export auf. Prinzipiell richtet sich

das Angebot an alle Altersklassen, jedoch sind es bisher hauptsächlich Ältere, die sich im Gemeindezentrum der evangelischen Luther-Melanchthon-Gemeinde einfinden.

So auch Eckhardt Schult, der das Digitalcafé mit Fragen zur E-Mail-App auf seinem Handy aufsucht. „Ich verstehe manchmal nicht, ob ich E-Mails wirklich verschickt ha-

ber“, erzählt der Rentner. Weber zeigt ihm daraufhin, wo in der App die verschiedenen Funktionen ausgeführt werden können. Daraufhin lässt er ihm mit gelegentlichen Hilfestellungen selbst E-Mails verschicken – mit Erfolg. Schnell hat Eckhardt Schult auf alle Nachrichten geantwortet. Er lächelt, sichtlich glücklich darüber, von nun an selbstsicher mit der App umgehen zu können.

Zum Schluss stellt ihm Weber eine kleine Aufgabe: „Probieren Sie bis zum nächsten Mal drei Apps aus, die Sie interessieren.“ Dabei aufkommende Fragen werden in zwei Wochen besprochen. „Es war sehr informativ, das hat mir sehr gut gefallen“, schwärmt der Rentner. „Mit mir können Sie nächstes Mal rechnen.“

plexere Themen besprochen werden. Die Idee für das Angebot baut auf dem „Seniorentreff für IT“ auf, das er schon als Schüler geleitet hatte. „Ich wollte unbedingt wieder ehrenamtlich etwas machen“, erklärt der Programmierer. Über Umwege gelangte er schließlich an das Quartiersprojekt Durlach Aue der Diakonie Karlsruhe. Quartiersmanagerin Deniz Tóth ist froh um jeden ehrenamtlichen Mitarbeiter. „Unsere Arbeit wird hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Helfern, die uns punktuell oder regelmäßig unterstützen.“ Mit ihren Angeboten wollen sie ein lebenswertes Quartier schaffen und die sozialen Infrastrukturen verbessern. Dazu bieten sie unter anderem regelmäßig einen Nachbarschaftstreff, einen Co-working Space und Konversationskurse an.

### Lebenswertes Quartier

Das Projekt wurde 2022 ins Leben gerufen und nach einer kurzen Pause Mitte Oktober in diesem Jahr fortgesetzt. Seitdem mangelt es jedoch an regelmäßigen Teilnehmern. Weber, der als Softwareentwickler sowie Programmierer arbeitet und das Digitalcafé ehrenamtlich betreut, hofft darauf, dass es bald bekannter wird. In größeren Gruppen mache es mehr Spaß, sagt er. Und wenn die Teilnehmer regelmäßig kommen, könnten auch kom-

plexere Themen besprochen werden.

Wer Lust hat, sich mit anderen in angenehmer Atmosphäre über digitale Themen auszutauschen oder Unterstützung benötigt, kann ohne Anmeldung beim Digitalcafé vorbeischaun. Weitere Informationen unter <https://luther-melanchthon-gemeinde.de/quartiersprojekt-durlach-aue>

### Einfach kommen

Wer Lust hat, sich mit anderen in angenehmer Atmosphäre über digitale Themen auszutauschen oder Unterstützung benötigt, kann ohne Anmeldung beim Digitalcafé vorbeischaun. Weitere Informationen unter <https://luther-melanchthon-gemeinde.de/quartiersprojekt-durlach-aue>

## Richtigstellung

Zum Beitrag „Die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue benötigt neue Mitglieder“ vom 1./2. Dezember

(fmg/red.) In unserer Berichterstattung zum Herbststempel der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue mit dem Titel

„Die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue benötigt neue Mitglieder“ auf Seite 2 der 22. Ausgabe des Durlacher Blattes ist uns ein Fehler unterlaufen.

Versichtlich bezifferten wir den Betrag der Spende von der BÜGDA an das Musikforum Durlach mit 3.000 Euro.

Der tatsächliche Spendenbetrag belief sich auf 300 Euro. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

## Anwohner beschwerten sich über Straßenprostitution

BI „Durlach gegen Prostitution“ fordert Ausweitung der Sperrbezirksverordnung

(mi/red.) Auf Einladung der Ortsvorsteherin Alexandra Ries, traf sich die Bürgerinitiative (BI) „Durlach gegen Prostitution“ am Dienstag, 7. November, mit dem Leiter des Karlsruher Ordnungsamtes Maximilian Lipp, dem für den Bereich Prostitution zuständigen Beamten der Kriminalpolizeidirektion, Patrick Krieg sowie dem Leiter des Polizeireviers Durlach, Marc Unger. Thema des Gesprächs war die anhaltende Belastung durch die Straßenprostitution in Durlach. Zudem im Bürgersaals des Rathauses anwesend waren weitere Beschäftigte der Polizei, des Ordnungsamtes sowie Gewerbetreibende und Anwohner, die in der Nähe des Durlacher Straßenstrichs arbeiten bzw. wohnen.

### Viele Beschwerden

Vorausgegangen war eine Aussprache im Ortschaftsrat im Juni dieses Jahres, in der deutliche Unterschiede in der Wahrnehmung und den Einschätzungen zu den Beeinträchtigungen im Umfeld der Straßenprostitution zutage getreten waren. Bei dem Treffen im Rathaus schilderten die Beamten die aus ihrer Sicht stabile und wenig von Straftaten gekennzeichnete Lage, während die Anwohnenden und die Beschäftigten erneut ihre lange Liste an Beschwerden vortrugen:

- Belästigungen von Frauen, sogar Schwangeren und Minderjährigen durch Freier
- Ausübung der Prostitution in ihren Wohn- und Arbeitsgebieten
- Kondome und Feuchttücher auf öffentlichen Wegen
- unvermeidbarer Blickkontakt der Kinder mit diesem Gewerbe und seinen Hinterlassenschaften
- Prostitution in und rund um eine „Pension“ in unmittelbarer Nähe des Straßenstrichs
- faktische „Sperrgebiete“ für Durlacher Frauen zu bestimmten Zeiten
- ein für die Ausübung der Prostitution genutzter Feldweg direkt hinter Gärten
- die Frustration vieler Anwohnerinnen und Anwohner, die das Gefühl haben, trotz Beschwerden in der Vergangenheit nicht gehört worden zu sein

### Sperrbezirksverordnung

Weitgehende Einigkeit herrschte darüber, dass unter der aktuellen Rechtslage den Beschwerden der Durlacher nicht abgeholfen werden kann. Erst eine Ausweitung der Sperrbezirksverordnung würde dafür die rechtliche Grundlage bieten. Maximilian Lipp erklärte sich bereit, die betroffenen Bürger in ihrem Anstreben, den Sperrbezirk zu erweitern, zu unterstützen. Dazu ist es nötig, dass die Verstöße einer gerichtlichen Überprüfung vor dem Regierungspräsidium standhalten. Erst eine überzeugende Darlegung der Belastungen und Einschränkungen könne eine Änderung der Sperrbezirksverordnung bewirken, so Lipp. Ein erneutes Treffen im nächsten Frühjahr wurde vereinbart. Ulrike Schulte, Sprecherin der BI, stellte abschließend klar: „Die Bürgerinitiative akzeptiert die derzeitigen Zustände nicht und hält eine Ausweitung der Sperrbezirksverordnung für absolut erforderlich.“

## Durlacher Jungs knöpften den Kickers einen Punkt ab U11-Fußballer der DJK belegten Platz zwei hinter den Stuttgartern



## RaumFabrik spendet 2000 Euro für die Tafel

Durlacher Einrichtung versorgt 1000 Menschen aus 430 Haushalten



Vertreter der RaumFabrik Durlach bei der Spendenübergabe an Graziano Gangi (Zweiter von rechts) von der Durlacher Tafel: (von links) Anna Syrek, Geschäftsführer Dominik Mock und Alena Richers. Foto: Durlacher Tafel

(pm/red.) Die RaumFabrik Durlach freut sich, auch dieses Jahr einen Spendenscheck über 2.000 Euro an Graziano Gangi von der Durlacher Tafel überreicht zu haben.

„Mit dieser Geste möchte sich der Business-Campus für die lokale Gemeinschaft engagieren und einen positiven Beitrag zur Unterstützung bedürftiger Menschen leisten“, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Durlacher Tafel spiele „eine essentielle Rolle bei der Verteilung von Lebensmitteln an Bedürftige“. Dies seien aktuell bis zu 1.000 Personen in rund 430 Haushalten.

Die Tafel sei auf finanzielle Zuwendungen angewiesen, um die hohen Kosten für Infrastruktur und Energie stemmen zu können, schließt die Pressemitteilung.

(pm/red.) Nach der erfolgreichen Premiere veranstaltete die Jugendabteilung der DJK Durlach Mitte November einen weiteren U11-Leistungsvergleich. Dieses Mal waren die Talent-Teams des Karlsruher SC, der Stuttgarter Kickers sowie von Astoria Walldorf zu Gast in der ABA Arena.

### Beeindruckendes Niveau

Die Teams spielten mit Kindern des Jahrgangs 2013, die Stuttgarter Kickers sogar mit Kindern aus dem Jahrgang 2014. Alle hätten „in beeindruckender Art und Weise“ gezeigt, auf welchem Niveau sie spielen könnten. „Für die zahlreichen Zuschauer gab es tollen Kinderfußball zu sehen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Neben technischer Finesse und Spielfreude seien sie aber auch mit Freude und Leidenschaft bei der Sache gewesen. Die Eltern der Gastgebermannschaft sorgten für die Bewirtung.

### Herausragende Kickers

Turniersieger wurde das Team der Stuttgarter Kickers (16 Punkte), denen lediglich das Heimteam der DJK Durlach in einem hochklassigen Abschlussspiel einen Punkt abknipste. Alle anderen Spiele gewannen sie, teilweise sehr überzeugend. „Dass unsere Kinder auch in diesem Leistungsvergleich so toll mithalten konnten und wiederum Platz zwei belegten, hat das gesamte Trainerteam begeistert“, freute sich Cheftrainer Imdat Fateh über das Resultat seiner Jungs.

Foto links oben: Der Nachwuchs der DJK Durlach mit den U11-Fußballern der Stuttgarter Kickers. Foto: DJK Durlach

## TERMINE

**Samstag, 9. Dezember**  
9 Uhr: Altpapiersammlung.

**Samstag, 9. Dezember**  
13.11 Uhr: Dornwälder Heckenweihnacht, Steiermärkerstraße 19.

**Samstag, 9. Dezember**  
19 Uhr: 13. Karlsruhe Singalong, Stadtkirche Durlach.

**Samstag, 9. Dezember**  
20.30 Uhr: Konzert „Vander-Linde“, Traube Durlach Marstallstraße 8.

**Sonntag, 10. Dezember**  
11 Uhr: Spielzeugisenbahn in Betrieb, Pfinzgaumuseum Durlach, Karlsruhe.

**Mittwoch, 13. Dezember**  
17 Uhr: Ortschaftsratsitzung Durlach, Rathaus Durlach.

**Donnerstag, 14. Dezember**  
19.30 Uhr: Donnerstagsreihe: Gerwig und Eisenlohr, Orgelfabrik.

**Durlacher Blatt**  
Geben Sie Ihre private Kleinanzeige online auf:  
[www.durlacher-blatt.de/private-kleinanzeigen/](http://www.durlacher-blatt.de/private-kleinanzeigen/)